



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

75. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. September 2021

Nummer 65

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
203013	20. 8. 2021	Siebte Verordnung zur Änderung der Ausbildungsverordnung erstes Einstiegsamt Laufbahngruppe 2 allgemeiner Verwaltungsdienst Land	1046
311	19. 8. 2021	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeldverfahren und Abschiebungshaftsachen . .	1046

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter des Landes NRW (GV. NRW.) und die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Ministerialblätter für das Land NRW (MBl. NRW.) und die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen im Intranet des Landes NRW (<https://lv.recht.nrw.de>) und im Internet (<https://recht.nrw.de>) zur Verfügung.

203013

**Siebte Verordnung zur Änderung der
Ausbildungsverordnung erstes Einstiegsamt
Laufbahngruppe 2 allgemeiner Verwaltungsdienst
Land**

Vom 20. August 2021

Auf Grund des § 7 Absatz 2 des Landesbeamtengesetzes vom 14. Juni 2016 (GV NRW. S. 310, ber. S. 642) verordnet das Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen:

Artikel 1

Die Ausbildungsverordnung erstes Einstiegsamt Laufbahngruppe 2 allgemeiner Verwaltungsdienst Land vom 5. August 2008 (GV NRW. S. 572), die zuletzt durch Verordnung vom 16. August 2019 (GV NRW. S. 533) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 wird nach den Wörtern „Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen“ das Wort „und“ durch das Wort „das“ ersetzt sowie nach dem Wort „Versorgung“ die Wörter „das Landesamt für Finanzen und der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen“ eingefügt.
2. In § 10a Absatz 4 werden die Wörter „Bundes- oder Landeskader (A- bis C- Kader)“ durch die Wörter „olympischen, paralympischen oder deaflympischen Bundes- oder Landeskader“ ersetzt.
3. § 10b wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „vom Prüfungsamt“ durch die Wörter „von der Prüfungsbehörde“ ersetzt.
 - b) Satz 7 wird durch folgende Sätze ersetzt: „Die Schwerbehindertenvertretung hat bei mündlichen und fachpraktischen Prüfungen von Prüflingen mit Behinderungen ein Teilnahmerecht. Das Teilnahmerecht erstreckt sich nicht auf die Beratung über das Prüfungsergebnis. Die Schwerbehindertenvertretung ist im Einvernehmen mit dem Prüfling zur unverzüglichen Rüge von Verfahrensfehlern gegenüber der Prüfungsbehörde berechtigt. § 178 SGB IX bleibt unberührt.“
4. § 19 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 werden die Wörter „GasthörerIn und Gasthörer“ durch die Wörter „Gaststudierende oder Gaststudierender“ ersetzt.
 - bb) In Satz 3 werden nach dem Wort „Verwaltungsdienst“ die Wörter „oder Verwaltungsinformatik“ eingefügt und die Wörter „sowie ein Kolloquium“ gestrichen.
 - cc) Satz 5 wird aufgehoben.
 - b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 In Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „für den Studiengang Staatlicher Verwaltungsdienst“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. August 2021

Der Minister des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herbert Reul

311

**Sechste Verordnung zur Änderung
der Verordnung über die Zuständigkeit
der Amtsgerichte in Strafsachen gegen
Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeld-
verfahren und Abschiebungshafensachen**

Vom 19. August 2021

Auf Grund

- des § 58 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), dessen Satz 2 durch § 179 Nummer 1 des Gesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 581) geändert worden ist,
- des § 33 Absatz 3 des Jugendgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3427), der durch Artikel 7 Nummer 1 Buchstabe b des Gesetzes vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) geändert worden ist,
- des § 68 Absatz 3 Satz 1 und 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602),
- des § 391 Absatz 2 in Verbindung mit § 410 Absatz 1 Nummer 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61),
- des § 46 Absatz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in Verbindung mit § 58 Absatz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), dessen Satz 2 durch § 179 Nummer 1 des Gesetzes vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 581) geändert worden ist,
- des § 106 Absatz 2 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), der durch Artikel 19 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist, in Verbindung mit § 23d des Gerichtsverfassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 1975 (BGBl. I S. 1077), dessen Satz 1 zuletzt durch Artikel 4 Nummer 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (BGBl. I S. 840) und dessen Satz 2 durch Artikel 22 Nummer 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) geändert worden ist,

jeweils in Verbindung mit § 1 Absatz 2 Satz 1 des Justizgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 26. Januar 2010 (GV NRW. S. 30), der durch Gesetz vom 12. Juli 2019 (GV NRW. S. 364) geändert worden ist, verordnet das Ministerium der Justiz:

Artikel 1

Die Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Strafsachen gegen Erwachsene, in Jugendstrafsachen, in Bußgeldverfahren und Abschiebungshafensachen vom 5. Juli 2010 (GV NRW. S. 422), die zuletzt durch Verordnung vom 8. August 2018 (GV NRW. S. 462) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618)“ durch die Wörter „15 des Gesetzes vom 7. Juli 2021 (BGBl. I S. 2363)“ und nach dem Wort „Düsseldorf“ das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt sowie nach den Wörtern „Amtsgericht Duisburg“ die Wörter „und aus dem Bezirk des Amtsgerichts Warstein das Amtsgericht Soest“ eingefügt.
2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Zeile mit der laufenden Nummer 23 wird in Spalte IV nach dem Wort „Soest“ das Wort „Warstein“ eingefügt.
 - b) Die Zeile mit der laufenden Nummer 24 wird aufgehoben.
 - c) Die Zeilen mit den laufenden Nummern 25 bis 91 werden die Zeilen mit den laufenden Nummern 24 bis 90.

3. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a) In der Zeile mit der laufenden Nummer 31 wird in Spalte II das Wort „Warstein“ gestrichen.
- b) In der Zeile mit der laufenden Nummer 38 wird in Spalte II nach dem Wort „Soest“ das Wort „Warstein“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. August 2021

Der Minister der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Peter B i e s e n b a c h

– GV. NRW. 2021 S. 1046

Einzelpreis dieser Nummer 1,55 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 38,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 77.– Euro (Kalenderjahr), zahlbar im Voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur auf Grund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Im Namen der Landesregierung, das Ministerium des Innern NRW, Friedrichstr. 62–80, 40217 Düsseldorf.

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359